



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Schankstätten und Speisewirtschaften, Kaffeehäuser und Restaurants**

**Wagner, Heinrich**

**Darmstadt, 1904**

β) Ausführungen und Entwürfe

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79183)

- MEASURES, H. B. *Rowton houses*. *Builder*, Bd. 80, S. 285.  
 LUCAS, CH. *Les hôtels meubles pour célibataires*. *La construction moderne*, Jahrg. 16, S. 545, 581, 593, 607, 615; Jahrg. 17, S. 20, 55, 271, 525, 530, 572.  
 Die Rowton-Häuser in London. *Concordia*, Jahrg. 10, S. 89.  
 FUCHS, C. J. Kommunale Wohnungsreform in England. *Zeitschr. f. Wohnungswesen* 1903, Nr. 11, 13, 15.  
 Logierhäuser für Unverheiratete. *Techn. Gemeindebl.*, Jahrg. 6, S. 77.

β) Ausführungen.

- Model lodging-house, Hatton-garden*. *Builder*, Bd. 7, S. 325.  
 Das neue Seemannshaus in Hamburg. ROMBERG's *Zeitschr. f. prakt. Bauk.* 1859, S. 309.  
 HESSE. Schlafhaus für Bergleute bei der Königsgrube in Oberschlesien. *Zeitschr. f. Bauw.* 1867, S. 432.  
 RINECKER, A. T. *Stewart's Hotel* für Arbeiterinnen in New-York. *Zeitschr. d. bayer. Arch.- u. Ing.-Ver.* 1870, S. 9.  
*Sailor's home, Bombay*. *Builder*, Bd. 28, S. 824.  
 Die Einrichtungen zum Betten der Arbeiter auf den Bergwerken Preußens. Berlin.  
 Bd. I. 1875. Schlafhäuser. S. 24.  
 Schlafhäuser und Speiseanstalten. S. 65.  
 Bd. II. 1876. Schlafhäuser und Speiseanstalten. S. 58.  
*Branch sailor's home, Liverpool*. *Builder*, Bd. 34, S. 1241.  
 SCHITTENHELM, F. Privat- und Gemeindebauten. Stuttgart 1876–78.  
 Heft 9, Bl. 4 u. 5: Herberge für Fabrikarbeiterinnen in Stuttgart; von TAFEL.  
*Royal Alfred sailor's home, Bombay*. *Builder*, Bd. 36, S. 187.  
 Martha-Haus zu Leipzig: Leipzig und feine Bauten. Leipzig 1892. S. 533.  
*Le dortoir pour mécaniciens de Stratford sur le Great Eastern Railway*. *Le génie civil*, Bd. 29, S. 219.  
 Wettbewerb zur Erbauung eines Werftarbeiter-Speisehauses in Wilhelmshaven. *Zeitschr. f. Arb.-Wohlfahrtseinr.* 1900, S. 229.  
 Wohlfahrtseinrichtungen der Gußstahlfabrik von *Fried. Krupp* zu Essen a. d. Ruhr etc. 3. Ausg. 1902. Bd. 1, S. 28: Menagen, Speisefäle und Logirhäuser. — Bd. 2, S. 166: Menagen und Logirhäuser.  
*Hôtels pour femmes seules*. *La construction moderne*, Bd. 19, S. 19.  
*L'hôtel meublé des demoiselles du téléphone à Paris*. *La construction moderne*, Bd. 19, S. 41.  
 Berggasthaus Niederlachsen in Gehrden bei Hannover. *Baugwks.-Ztg.* 1904, S. 15.  
 Architektonisches Skizzenbuch. Berlin.  
 Heft 34, Bl. 4: Gasthof zu Tangerhütte; von VINCENT.  
 Architektonische Rundschau. Stuttgart.  
 1902, Taf. 34: Pension Fortuna in Meran; von WEBER & DELUGA.

3. Kapitel.

Herbergshäuser.

Von Dr. EDUARD SCHMITT.

387.  
Herbergen.

Die Bezeichnung „Herbergen“ wird für eine nicht geringe Zahl von untereinander verschiedenen Wohlfahrtsanstalten und Gebäuden gebraucht.

Ursprünglich war die Herberge (vom althochdeutschen *Heriberga* herstammend) das Kriegslager, das Einlager der Soldaten, ist aber seit der zweiten Hälfte des Mittelalters mit der allgemeineren Bedeutung von „Gasthaus, Wirtshaus“ (vergl. auch Art. 281, S. 298) in alle romanischen Sprachen übergegangen.

Mit dem Aufblühen der Städte in der zweiten Hälfte des Mittelalters entwickelte sich, namentlich in Deutschland, ein Unterschied zwischen Herbergen im engeren Sinne und Gasthöfen. Unter ersteren verstand man vorzugsweise eine Art von Gastwirtschaft, welche nur für wandernde Handwerksgefelln einer oder mehrerer verwandter Zünfte bestimmt war. Die zuwandernden Gefellen fanden in ihrer Herberge nicht nur ein Unterkommen, sondern erhielten auch Arbeit nachgewiesen. Zugleich kamen in diese Wirtschaften, die von einem Herbergsvater und einer Herbergsmutter ver-